



## Presseinformation

zur 5. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses  
am 22.09.2015

### TOP 2.2

#### **Beteiligung an der Studie "Mobilität in Deutschland"**

##### **Sachverhalt:**

MOBILITÄT IN DEUTSCHLAND (MiD) ist eine bundesweite Befragung von Haushalten zu ihrem alltäglichen Verkehrsverhalten im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Sie wurde bereits in den Jahren 2002 und 2008 durchgeführt.

Im Jahr 2016 wird die Mobilität in Deutschland (MiD) erneut erhoben. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) beauftragte federführend das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaften in einem Konsortium mit der IVT Research GmbH, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) und der infas 360 GmbH mit der Studiendurchführung.

Die MiD 2016 wird die Mobilitätsdaten aus den Vorgängerstudien fortschreiben und zudem einige Innovationen in der Methodik und der Analytik aufweisen. Es werden 30.000 Haushalte in Deutschland zu ihrer Mobilität befragt. Dazu wird eine Stichprobe in einem Triple-Frame-Ansatz aus Einwohnermelde-, Festnetz- und Mobilfunkstichprobe eingesetzt. Die Erhebung findet im Methodenmix aus telefonischen, schriftlich-postalischen und Online-Interviews statt. Sie startet im April 2016 und wird über ein Kalenderjahr bis Mai 2017 durchgeführt. Mit Ergebnissen der MiD ist Ende 2017 zu rechnen.

Wie in den bisherigen Studien gibt es für regionale Verkehrsträger, Bundesländer und Gemeinden auch bei der MiD 2016 die Option, Stichprobenaufstockungen zu beauftragen. Durch die entfallenden Entwicklungs- und Einrichtungskosten besteht so die Chance, eine komplexe und sehr umfassende Mobilitätsuntersuchung für die Regionen zu günstigen Konditionen durchführen zu lassen.

Im Gebiet des VGN werden nach derzeitigem Stand fast alle Landkreise eine Stichprobenaufstockung in Auftrag geben. Nur durch diese Stichprobenaufstockung (500 im Landkreis Fürth) können verlässliche Informationen zum Mobilitätsverhalten der Landkreisbevölkerung gewonnen werden. Dabei werden nicht nur Informationen über den Öffentlichen Personennahverkehr gewonnen, sondern auch über den Individualverkehr mit dem PKW und über das Fahrradfahrverhalten.

Die Daten, die derzeit zur Verfügung stehen, stammen noch aus dem Jahr 2002. Um die zukünftige Planung in diesen Bereichen an den tatsächlichen Gegebenheiten ausrichten zu können, ist eine neue Vertiefungsstichprobe erforderlich.

Die Kosten der Vertiefungsstichprobe liegen bei ca. 30.000,- Euro. Die Regierung von Mittelfranken hat darüber informiert, dass keine Fördermittel zu Verfügung stehen.

Die Beauftragung erfolgte bereits im August 2015. Da es sich hierbei um eine laufende Angelegenheit handelt, dient diese Mitteilung der Information der Kreisräte.

**Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.